



### Kinder und Kunst – Projekt mit der Christophorus-Schule

## „Dann kaufe ich den Voith“

Alle jammern, keiner hat Geld. „Dann drucken wir halt welches“, war die Idee der Künstlerinnen Beate Gabriel und Johanna Senoner Nusser, die seit Jahren bei *Kinder und Kunst* Kurse und Projekte betreuen, in deren Rahmen auch Kooperationen mit Heidenheimer Schulen stattfinden, wie in diesem Fall mit der Christophorus-Schule.

Zur Vorbereitung der Aktion durften 22 Fünftklässler, begleitet von ihren Klassenlehrerinnen Elke Blum und Pamela Waschk, das Aalener Limesmuseum besuchen. In der Ausstellung „Gefährliches Pflaster – Kriminalität im römischen Reich“ konnten sie original römische Falschmünzen bestaunen und schon mal selbst die Herstellung von Falschgeld erproben. „Der zweite Schritt“,

so Elke Blum, „war der Entwurf der Geldscheine. Diese wurden dann vergrößert und daraus Druckstöcke gestaltet. Die Kinder schnitten dafür aus Isomatten Zahlen, Eurozeichen, Sterne, Häuser und andere Motive aus und klebten sie auf Holzplatten. Das war für die Kinder nicht so einfach, weil sie seitenverkehrt arbeiten mussten. Mit Hilfe von Spiegeln ist es jedoch gelungen.“

Doch wo sollten die fantasievollen Riesenscheine gedruckt werden? Glücklicherweise ergab sich die ideale Lösung: Das Ehepaar Benz, Landwirte in Aufhausen, stellte dafür eine große Walze zur Verfügung. Bei 30 Grad im Schatten war es endlich so weit: Die Kinder färbten die Motive ihrer Druckstöcke ein – und dabei zum großen Teil auch

sich selbst. Der Druckstock wurde auf weißes Papier am Boden gelegt. Darüber schob Landwirt Benz dann per Traktor die riesige, schwere Walze. Das Ergebnis: perfekt gedruckte Riesengeldscheine, auf die die Kinder zu Recht richtig stolz waren.

„Was würdet ihr denn mit soviel Geld anfangen?“, wurden die Kinder schon während der Gestaltung gefragt. „Sie fingen klein an, z. B. mit neuen Klamotten“, erzählt Pamela Waschk lachend. „Als wir aber sagten, dass sie viel mehr Geld hätten, steigerten sie sich schnell. Er würde den Voith kaufen, meinte ein Junge. Einem Mädchen schwebten eher die Schlossarkaden vor, andere träumten von einem Haus oder einem Bauernhof.“ Ein Gewinn für die Beteiligten war das Projekt in jedem Fall: Alle erlebten mit den Riesenscheinen einen Riesenspaß. Ebenso tolle Kurse bietet auch das neueste Programm von *Kinder und Kunst* an.

Infos: [www.kinderundkunst.heidenheim.com](http://www.kinderundkunst.heidenheim.com)



### GESCHICHTE ENTDECKEN

Derzeit gibt es in Süddeutschland keine größere archäologische Grabung einer frühalamannischen Siedlung als jene im Fürsamen. „Live erleben“ kann man sie am „Tag des offenen Denkmals“ am 9. Dezember von 11 bis 16 Uhr. Neben Führungen mit Dr. Peter Knötzele informieren die Raetovariar aus Ellwangen über Handwerk und Gebräuche in alamannischer Zeit. Ebenso auf dem Programm: eine Vorführung römischer Vermessungsgeräte, Hufeisenwerfen und eine „Schatzsuche“ für Kinder sowie Bogenschießen und Speerwurf.

### Urkundenübergabe am 20. Oktober 2012

## Heidenheim wird Fairtrade-Stadt

Am 20. Oktober ist es soweit: Heidenheim erhält von TransFair die Auszeichnung als „Fairtrade-Stadt“ und damit den Nachweis, die ersten fünf Kriterien erfüllt zu haben: den Grundsatzbeschluss des Gemeinderates vom März 2011, die Gründung einer lokalen Steuerungsgruppe, die Förderung der Verfügbarkeit von Fairtrade-Produkten in Handel und Gastronomie, den Ausschank von Fairtrade-Produkten in öffentlichen Einrichtungen sowie die Präsenz in lokalen Medien.

„Das soll aber nur der Anfang sein“, betont Eva Glock, seit Jahren aktiv im Weltladen und Leiterin der Lenkungsgruppe. „Wir möchten das permanent etablieren und dabei vor allem auch möglichst viele Menschen mit einbinden.“ So führten z. B. Schüler der Friedrich-Voith-Schule eine Befragung in der Heidenheimer Gastronomie über deren Einsatz von Fairtrade-Produkten

ten durch. Eine andere Aktion ist die neue Stadt-Schokolade mit vier Motiven, die es bei der Tourist-Information, im Weltladen und in vielen Hotels gibt. Neben fair gehandeltem Kakao enthält sie auch „faire Milch“ – und ist damit ein äußerst leckerer Beweis für den Erfolg von Fairtrade in Heidenheim.



## Rasant über Stock und Stein

Die Autoschau des H.D.H. am ersten Oktoberwochenende ist inzwischen eine beliebte Tradition. Dieses Jahr kommen die Autofans aber besonders auf ihre Kosten, denn der erste der beiden Endläufe zum ADAC Rallye Masters 2012 findet am 5. und 6. Oktober in und um Heidenheim statt.

Beim ADAC Rallye Masters kämpfen durchschnittlich 65 Teams bei acht Veranstaltungen in ganz Deutschland – von der Ostsee bis nach Ostbayern und vom Saarland bis nach Sachsen – um Punkte, Pokale und Preisgelder. ADAC Sportpräsident Hermann Tomczyk zeigt sich über die positive Entwicklung sehr erfreut: „Unser Konzept für das ADAC Rallye Masters hat sich mittlerweile bewährt. Die Kombination aus Ausschüttung eines attraktiven Preisgeldes, geringem Nenngeld und zeitgemäßen Rallye-Veranstaltungen hat sich bei Fahrern und Teams etabliert.“

Die Teams sind schon ab einem Startgeld von 250 Euro mit dabei, die Preisgelder betragen bis zu 45.000 Euro. Zu den bisher sieben leistungsgerechten Divisionen kam 2012 noch eine achte für historische Fahrzeuge hinzu, sodass für die Zuschauer ein breites Spektrum zu sehen sein wird.

Start der Veranstaltung ist am Freitag, dem 5. Oktober, um 17 Uhr mit der technischen Abnahme der Fahrzeuge im Auktionshaus BCA neben dem Kino-Center. Dabei werden Fahrer und Fahrzeuge vorgestellt

und die Zuschauer erhalten einen interessanten Einblick.

Das eigentliche Rennen startet dann am Samstag um 7 Uhr. Zwölf Wertungsprüfungen über 130 Kilometer sind von den Teams im Kreis Heidenheim sowie im Alb-Donau-Kreis zu absolvieren. Wo es genau entlanggeht, verraten die Veranstalter noch nicht, damit die Teams die Strecken nicht vorher schon abfahren können. Alle Informationen finden die Zuschauer aber im Programmheft, in dem auch die Zuschauerpunkte für die Wertungsprüfungen beschrieben werden. Zu den Wertungsprüfungen wird übrigens im Kreis Heidenheim kein Eintritt verlangt!

„Rallyezentrum“ ist den ganzen Samstag über der Festplatz, an den alle Teilnehmer nach jeweils drei Wertungsprüfungen zurückkehren und auf dem die Zuschauer die Arbeiten an den Fahrzeugen hautnah miterleben und mit den Fahrern in Kontakt kommen können. Den Abschluss findet die Rallye gegen 18.45 Uhr mit dem Zieleinlauf der letzten Wertungsprüfung am Heidenheimer Rathaus und der anschließenden Siegerehrung.

Neben dem Hauptrennen findet zudem auch ein Lauf um den ADAC Rallye Junior Cup statt – seit 1997 eine erfolgreiche Talentschmiede für Pilotinnen und Piloten, die nicht älter als 27 Jahre sein dürfen. Damit sollte dann wirklich für jeden Motorsportfan in Heidenheim etwas geboten sein.



Qualität  
aus Erfahrung

Eine Brille ist mehr als nur etwas Glas und Metall. Für uns bei Brillen Kirsamer stehen daher seit über 70 Jahren handwerkliches Können und kompetente Beratung durch erfahrene Mitarbeiter im Mittelpunkt.

Wir freuen uns daher sehr, Eugen Holzinger zu seinem 25-jährigen Jubiläum gratulieren zu dürfen. Mit seiner Erfahrung ist er kompetenter Ansprechpartner für unsere Giengener Kunden.



**KIRSAMER**  
Ihr freundlicher Optiker

Inh. Martin Kopp-Kirsamer

Hauptstraße 37  
89522 Heidenheim  
Telefon (0 73 21) 2 17 68

Zeiss Relaxed  
Vision Center



Kirchgasse 2  
89537 Giengen  
Telefon (0 73 22) 53 28